

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Lühmann (GAL) vom 10.12.03

und Antwort des Senats

Betr.: Lessingtunnel

Seit Jahren ist der Lessingtunnel in Altona in einem Zustand, der seiner Bedeutung als wichtiger Verbindung zwischen Ottensen und Altona-Nord bzw. Altona-Altstadt widerspricht. Dies gilt in besonderem Maße für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Lessingtunnel benutzen, weil sie neben schlechter Beleuchtung und starker Verschmutzung auch eine überaus ungünstige Verkehrsführung vorfinden, die sie zwingt, vor der Einfahrt in den Tunnel auf den Gehweg in der Mitte zwischen den beiden Fahrbahnen und anschließend wieder auf die Seite zu wechseln. Die zwischenzeitlich von der DB AG geplante Sanierung, wird offenkundig nicht durchgeführt.

Dazu frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen unter Einbeziehung einer Stellungnahme der DB AG wie folgt:

1. *Ist es richtig, dass die DB AG die Sanierung des Lessingtunnels auf unbestimmte Zeit verschoben hat?*
 - 1.1 *Wenn ja, warum?*
 - 1.2 *Welche konkreten Pläne oder Vorhaben für das Bahngelände und das Umfeld des Lessingtunnels verhindern eine Sanierung der Unterführung?*
 - 1.3 *Wann rechnet der Senat mit einer Aufnahme der Sanierungsarbeiten durch die DB AG?*

Nein.

2. *Welche Sanierungsmaßnahmen des Lessingtunnels waren geplant?*
 - 2.1 *Was sollten sie insgesamt kosten?*
 - 2.2 *In welchem Umfang und mit welchen Maßnahmen hätte sich die Stadt an der Sanierung beteiligt?*
3. *Welche Termine, Fristen oder angestrebte Zeitpunkte der Umsetzung gibt es für die einzelnen Planungen?*

Die Erneuerung des gesamten Bauwerkes befindet sich seitens der DB AG derzeit in der Vorentwurfsplanung. Der Baubeginn ist terminiert auf 2006.

4. *Welche Möglichkeiten sieht der Senat zur Einflussnahme auf die DB AG, diese wichtige Verbindung zwischen den Altonaer Stadtteilen zeitnah zu sanieren oder zumindest zu verbessern?*

Die zuständigen Dienststellen haben ihre Möglichkeiten im Rahmen der Kontakte zur DB AG genutzt, um durch eine zeitnahe Sanierung eine Verbesserung des Lessingtunnels zu erreichen. Im Übrigen vgl. die Antwort zu 2. und 3.

5. *Welche Möglichkeiten hätte der Bezirk bzw. der Senat, unabhängig von Plänen der DB den Tunnel attraktiver und sicherer zu gestalten?*

Die Eisenbahnüberführung Julius-Leber-Straße (Lessingtunnel) ist ein Bauwerk in der Baulast der Deutschen Bahn AG. Die Erhaltung bzw. Erneuerung des in Teilen bereits 1891 hergestellten Bauwerkes obliegt daher allein der DB AG, die ihre Entscheidungen anhand turnusmäßiger Untersuchungen und nach wirtschaftlichen Aspekten trifft.